

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Monatsblatt für: Arnsdorf · Brösang · Cossern · Diehmen · Doberschau · Drauschkowitz · Dretschchen · Gaußig · Gnaschwitz · Golenz · Grubschütz
Günthersdorf · Katschwitz · Naundorf · Neu-Diehmen · Neu-Drauschkowitz · Preuschwitz · Schlungwitz · Techritz · Weißnaußlitz · Zockau

Doberschau-Gaußig



Inhaltsübersicht

- S. 1 · Pandemie, Mund-Nasenbedeckung, Allgemeinverfügung, Shut-down, ...
· Information des Bauhofes, Geburten und Geburtstage
- S. 2 · Das Leben steht „Corona zum Trotz“ nicht still!
- S. 3 · Stellenausschreibung
- S. 4 · Lieblingsplätze für alle 2020, Die Bushaltestellen werden neu dekoriert
- S. 5 · Gottesdienste und Veranstaltungen
· Der Heimat- und Förderverein Doberschau e.V. informiert,
· Wieder Leben im Friseursalon in Gaußig, An der Rieglitz
- S. 6 · Was wird aus unserer guten alten Parkgaststätte zu Gaußig?
- S. 7 · Ehemalige Volleyballer von Gnaschwitz trafen sich im Gasthaus
· In verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde drehen sich die Kräne...
- S. 8 · Veranstaltungen und Termine Juni 2020, HALLO, AN ALLE !

Pandemie, Mund-Nasenbedeckung, Allgemeinverfügung, Shut-down, ...

Worte, die in ihrer Konsequenz unser aller Leben in der letzten Zeit und scheinbar auch weit in die Zukunft beeinflussen werden. Wie „klein“ bzw. wie eng verwoben die Welt doch ist, wenn eine in China festgestellte Krankheit namens „Corona“ zu einer weltweiten Pandemie wird und dessen Auswirkungen bis in unsere kleine Gemeinde mit zum Teil sehr gravierenden Auswirkungen spürbar sind. Die Schließung von Kindergärten, Schulen, Bibliotheken, Gaststätten, Geschäften... aber auch die Absage langer Traditionen wie das Osterreiten und das traditionelle Hexenbrennen trafen uns sehr hart. Mittlerweile haben wir die Abstandsregeln verinnerlicht und versuchen über das besondere Augenmerk in Sachen Hygiene, die Infektionszahlen niedrig zu halten und unseren gewohnten, aber eben nicht selbstverständlichen Alltag und Lebensstandard wiederzuerlangen. Tiefgreifende Maßnahmen und Entscheidungen mit dem Zweck, geliebte Mitmenschen und besonders Gefährdete vor einer schweren Erkrankung und Schlimmerem zu bewahren, wurden ergriffen. Kontaktbeschränkungen haben erfolgreich die Infektionsentwicklung stoppen und reduzieren können. Eine Zeit, die uns anregt, grundsätzlich über unser Gemeinschaftsleben nachzudenken. Freiheiten, die wir als selbstverständlich voraussetzen, sind es zeitweise nicht mehr.

Es wird demonstriert, um deutlich zu machen, dass solche Einschränkungen, wenn, dann nur befristet gelten können und jederzeit nach dessen Wirkungen zu hinterfragen sind! Aber auch in Sachen Wertschätzung tauchen plötzlich neue Gedanken auf. Neben einer guten Gesundheitsversorgung sind funktionierende Kindereinrichtungen und Schulen plötzlich sichtbares Thema, damit unser Alltag, so wie wir ihn über Jahre aufgebaut haben, überhaupt langfristig funktioniert.

Information des Bauhofes

Sie werden bereits in diesem Jahr bemerkt haben, dass die Gemeinde nur eingeschränkt z.B. die Rasenmäh durchführt. Dies ist u.a. dem geschuldet, dass uns dieses Jahr weniger Personal zur Verfügung steht (bisher gab es Hilfe durch das Jobcenter in Bautzen). Deshalb werden neben Pflichtenaufgaben, die die Gemeinde zu erfüllen hat, die Schwerpunkte auf die Friedhöfe und Kinderspielfläche gelegt. Gern nehmen wir die Hilfe unserer Bürger an, wenn sie sich bereiterklären, die Gemeinde bei der Rasenmäh zu unterstützen. Diejenigen, die gern Heu machen möchten und sich eine Fläche dazu vorstellen könnten, sprechen dies mit dem

Es ist mir ein Bedürfnis allen zu danken, die in dieser schwierigen Zeit Hilfe leisten und den Bürgern Unterstützung anbieten. Sei es der über Nachbarschaftshilfen organisierte Einkauf, das ehrenamtliche Nähen & Verteilen von Mund-Nasen-Bedeckungen, den Verkauf der über die Gemeinde besorgten und in Wilthen hergestellten Mund-Nasen-Bedeckungen bei unseren örtlichen Bäckern oder dem Gaußiger Laden von Familie Csikos, den Vereinstrainern, die kreativ an einer Wiederaufnahme ihres Mannschaftstrainings mitwirken, den Bau von Schutzwänden in Läden und Arztpraxen, Aber reichen da ein Klatschen und ein „Danke“ Sagen seitens der Verantwortlichen und uns als Bürger? „Danke“ zu sagen ist unbestritten wichtig, aber sollte vielleicht nicht nur die einzige Reaktion von uns Bürgern sein. Müsstes wir nicht in dieser Zeit auch unser Handeln einmal hinterfragen. Da wird viel von Versorgung vor Ort und regionalen Käufen gesprochen, aber am Ende sind auch in dieser schweren Zeit wieder Tiefpreise für landwirtschaftliche Erzeugnisse in den Discountern als Lockmittel angepriesen. Oder die in Deutschland genähten Mund-Nasen-Bedeckungen aus der Region werden als zu teuer empfunden, denn hier sind entsprechende Löhne zu zahlen. Ob diese dann bereits die gewollte Wertschätzung der Gesellschaft enthalten, sollte jeder für sich einmal hinterfragen. Passt somit unser Handeln zusammen mit dem Wunsch, sich mehr regional zu stärken? Wir werden sehen, wie viele der Erkenntnisse dieser Krisenzeit wir in tatsächliche Veränderungen unseres Lebens einbinden.

bleiben Sie gesund und lassen Sie uns trotz unterschiedlicher Meinungen an einem für alle tragbaren Weg durch diese schwierige Zeit suchen und verfolgen.
Ihr Bürgermeister Alexander Fischer

Bauhofleiter Herrn Gnauck, zu erreichen unter der Tel.-Nr. 0174 / 97 97 228, ab. Die Absprache ist notwendig, da Flächen eventuell schon anderen Interessenten zugesprochen wurden. Weitere Flächen werden wir im Sinne des Naturschutzes als Brachflächen und Blühwiesen bewirtschaften. Reparaturen und Unterhaltungen an den Straßen und Wasserläufen werden entsprechend Dringlichkeit abgearbeitet, sicher aber nicht im Umfang der letzten Jahre durchgeführt werden. Sollten Ihnen Schäden an den Straßen und Gewässern auffallen, teilen Sie dies wie gewohnt sofort dem Bauhofleiter mit, damit wir Gefahrenlagen erkennen und beheben können.
Steffen Gnauck, Bauhofleiter

Geburtstage Mai 2020

Der Bürgermeister, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und die Mitglieder des Gemeinderates gratulieren nachträglich.

07.05.20	Walter Roblick	Gnaschwitz	zum 92. Geburtstag
07.05.20	Rolf Tilgner	Naundorf	zum 70. Geburtstag
10.05.20	Renate Linke	Doberschau	zum 90. Geburtstag
14.05.20	Hildegard Wabersitzky	Gnaschwitz	zum 91. Geburtstag
17.05.20	Arnold Buchhold	Gaußig	zum 70. Geburtstag
21.05.20	Peter Koban	Diehmen	zum 75. Geburtstag
21.05.20	Werner Lublow	Niederdorf	zum 85. Geburtstag
27.05.20	Manfred Liebstein	Naundorf	zum 94. Geburtstag

Geburtstage Juni 2020

Der Bürgermeister, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und die Mitglieder des Gemeinderates gratulieren.

01.06.20	Manfred Petrasch	Dretschchen	zum 85. Geburtstag
02.06.20	Heinz Kallauch	Doberschau	zum 85. Geburtstag
09.06.20	Horst Dowideit	Grubschütz	zum 85. Geburtstag
11.06.20	Elfriede Ulok	Schlungwitz	zum 80. Geburtstag
20.06.20	Margita Wockatz	Naundorf	zum 80. Geburtstag
23.06.20	Brigitte Ritscher	Drauschkowitz	zum 92. Geburtstag
25.06.20	Edeltraut Haaser	Doberschau	zum 85. Geburtstag
27.06.20	Kurt Matibe	Brösang	zum 94. Geburtstag

Es wurden geboren: im Monat März Fiona Lina Halgash Neu-Drauschkowitz **Im Monat April** Johannes Immanuel Markgraf Doberschau
Eine Erde ohne Kinder ★ Catalaya Rosalie Petermann Neu-Diehmen Matts Ehlerz Gaußig
wäre wie eine Nacht ohne Sterne. unbekannt Lara Junge Grubschütz



Das Leben steht „Corona zum Trotz“ nicht still!

Liebe Bürger, nach ein paar grundlegenden Gedanken möchten wir nach dem Wegfall der Mai-Ausgabe der Gemeindenachrichten darüber berichten, was es Neues gibt.

Neben der nachgeholten Gratulation zu Geburtstagen des Monats Mai oder Begrüßung Neugeborener möchte ich gern mitteilen, dass der Bürgermeister die persönliche Gratulation (wenn gewünscht) wieder aufgenommen hat. Wir möchten niemanden gefährden, aber dennoch deutlich machen, dass ich mit dem Überreichen des Blumengrußes jeden Jubilar und sein persönlich einmaliges Jubiläum auch in der Zeit der Kontakteinschränkungen nicht vergesse.

In kurzen Stichpunkten und ein paar Bildern möchte ich aufzeigen, dass auch in den letzten Wochen vieles neu entstanden und passiert ist.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am 28. April fand unter Wahrung der Abstandsgebote eine öffentliche Gemeinderatssitzung in der Gaußiger Turnhalle statt.

Erfreulicherweise haben Investor und Betreiber nicht den Fuß vom Gaspedal genommen, sodass der Gemeinderat einen weiteren Schritt in Richtung Bau einer Tagespflegestelle und betreuten Wohnungen beraten konnte. Vom Grundstücksverkauf bis hin zum Baurecht wurden durch Beschlüsse weitere Schritte in Richtung Realisierung eingeleitet. Wir hoffen, weiter ein den Nachfragen der Bürger entsprechendes Angebot neu zu schaffen.

Während dieser Gemeinderatssitzung musste ich als Bürgermeister aber auch darüber informieren, dass bereits auf Grund der Corona-Festlegungen erhebliche Steuerausfälle angezeigt wurden. Gemeinsam mit den Gemeinderäten wurde abgestimmt, dass wir vorerst eine interne Haushaltssperre verhängen. Dies bedeutete aber notgedrungen, dass alle freiwilligen Leistungen ausgesetzt werden. Somit konnte auch über die angesetzte Vereinsförderung nicht beschlossen werden. Aktuell werden somit nur dringliche oder vertraglich gebundene Maßnahmen umgesetzt.

Dazu gehört unter anderem die Sanierung des maroden Abwasserkanals in Brösang. Dies wurde mit dem LASUV bereits abgestimmt und soll zeitnah als Gemeinschaftsmaßnahme umgesetzt werden.

Da die Geltungsdauer unserer Polizeiverordnung auslief, musste auch in dieser Gemeinderatssitzung eine neue beschlossen werden. Neben geänderten gesetzlichen Bezügen wurde mit kleinen Änderungen an der bisher geltenden und bewährten Polizeiordnung durch den Gemeinderat festgehalten.



Neues aus der Gemeinde

Gaußig: Am 30.04.2020 erreichte die Gemeinde die Nachricht, dass am frühen Nachmittag der Saal der Parkgaststätte eingestürzt war. Die Hortmitarbeiter hatten dies an die Verwaltung gemeldet. Durch den Bürgermeister wurde sofort die zuständige Bauaufsicht des Landkreises informiert und er machte sich ein Bild vor Ort. Zum Glück gab es nur einen Sachschaden und keinen Personenschaden zu verzeichnen. Die Gemeinde selbst sorgte für die notwendige Absperrung des Gefahrenbereiches. In Abstimmung mit dem Schulverein und den Anwohnern wurden auch die dortigen Zugänge verlagert bzw. eingeschränkt. Entsprechend der Zuständigkeit ist der Eigentümer durch die Bauaufsicht informiert und zur Gefahrenabwehr aufgefordert worden.



Seitens des Eigentümers wurden zeitnah Kontakte vor Ort gesucht, um zum einen rasch eine Gefahrenabwehr herzustellen und zum anderen den gewünschten Erhalt des Denkmals bzw. Teile davon zu prüfen. Über all seine Schritte erhielten die Bauaufsicht und die Gemeinde Informationen. Zur Historie der Parkgaststätte können Sie in einem weiteren Artikel dieser Ausgabe lesen.

Doberschau / Gaußig: In Doberschau konnte am 04.05.2020 der Friseur mit einschränkenden Auflagen seine Kunden wieder bedienen. Wie sehr das Angebot vermisst wurde, war wohl vielen nach der wochenlangen Schließung bewusst. Es freut uns, dass in Gaußig auch ein neuer Mietvertrag für ein Friseurgeschäft im ehemaligen Gemeindeamt geschlossen werden konnte. Ein Angebot, das es nach Umbauarbeiten dann auch wieder in diesem Gemeindeteil geben wird. (Mehr dazu in dieser Ausgabe).

Preuschwitz / Neu-Diehmen - Kleebusch / Schlungwitz: Gerade in diesen unruhigen Zeiten merken wir, dass vor allem Informationen gefragt sind.



Da neben Internet, Zeitung und Facebook auch die Anschlagtafel gern für kurze regionale Infos genutzt wird, hat der Bauhof der Gemeinde Anschlagtafeln erneuert bzw. neu errichtet. In Preuschwitz und im Kleebusch nutzten wir die Bushaltestellen, um mit der vorhandenen Überdachung die Aushänge vor Wettereinflüssen zu schützen. Die Infos über Mittagsangebote, Lieferdienste, Nachbarschaftshilfsangebote oder Gottesdienste in Corona-Zeiten konnten so in den Orten verteilt werden.



Gaußig: 100 Jahre Imkerverein in Gaußig, das sollte sichtbar gemacht werden - so der Plan zu Beginn des Jahres. Wenn auch bis jetzt nicht groß gefeiert werden konnte, setzte die Gemeinde wie abgestimmt, mit der Pflanzung von 4 Linden im Bereich des Busplatzes das verabredete Zeichen. Eine Bienenweide mit den von den Imkern ausgesuchten Lindenbäumen als Bienenährquelle.

Cossern: Immer wieder erreichen uns leider Hinweise, dass an Buswartehallen Schmiere

ereien vorzufinden sind oder die Raubvogelaufkleber zum Schutz der Singvögel abgerissen werden. Mit dem Hinweis an die Gemeinde, dass die Raubvogelaufkleber in Cossern nicht mehr vorhanden sind, wurde zugleich eine Idee mitgeliefert: „Könnten nicht im Kindergarten bunte Fensterbilder erstellt und in der Bushaltestelle als Schutz angebracht werden“. Frisch ans Werk und so entstand aus einer tollen Idee eine kreative Umsetzung in der Kita. Danke für diese Zusammenarbeit.

Techritz: Die Gemeinde erhielt im April die Zusage, mit Fördermitteln einen barrierefreien Treffpunkt im Dorfzentrum schaffen zu können. (Mehr dazu in dieser Ausgabe).

Gnaschwitz / Doberschau: Trockenheit bereits im April, das waren die schlechten Nachrichten, die bei der Gemeinde zum Frühjahrsbeginn eintrafen. Auf dem Friedhof in Gnaschwitz versiegte bereits im letzten Jahr der Brunnen, so dass provisorisch über den Bauhof Gießwasser in Behältern zu Verfügung gestellt werden musste. Rechtzeitig zur Pflanzbeginn konnte nun ein Wasseranschluss auf dem Friedhof hergestellt werden und steht zur Nutzung bereit.

Vom Sportverein Gnaschwitz/Doberschau erreichte uns die erschreckende Nachricht, dass der Tiefbrunnen am Rasenplatz in Doberschau nicht ausreichend Wasser fördert. Gemeinsam suchten der Bürgermeister und der Bauhof nach einer finanziell machbaren Lösung, da der trockene Sommer ja bereits angekündigt wird. Durch die Firma Maxam wurde eine Wasserversorgung über einen Zwischenspeicher möglich. Für die Realisierung erhielten wir neben der Firma Maxam auch Unterstützung von der AgrarGenossenschaft und der Elektrofirma Lehmann aus Gnaschwitz.



Grubschütz: Bereits im März in Vorbereitung auf das anstehende Osterfest hatte der Bauhof die neuen Orientierungstafeln und Lehrpfadtafeln in Grubschütz erneuert. Diese stellten auf Grund von Vandalismus und gewissen Alterserscheinungen kein Aushängeschild für unsere Gemeinde mehr dar. Wir hoffen, dass sie nun wieder lange in dieser Schönheit strahlen und vor Zerstörung und Graffiti verschont bleiben.

Doberschau: Fleißig wird daran gearbeitet, dass neben dem Medizinischen Versorgungspunkt noch eine Rezeptannahmestelle in der Nähe der Praxis am Sportlerweg geschaffen wird. Die Bahnhofsapotheke hat sich für diesen Dienst beworben und möchte zum 01.06.2020 dieses Angebot schaffen. Mit einer Rezeptannahmestelle, wie z.B. schon in Gaußig und ehemals am Frischemarkt, haben die Patienten die Möglichkeit, Rezepte in den Briefkasten einzuwerfen und die Arznei später nach Hause geliefert zu bekommen.



Schlungwitz: Vielen Dank für Ihre unermüdete Arbeit als Tagesmutter, liebe Frau Jockusch! Zum 31.03.2020 beendete Frau Jockusch ihr Angebot einer Tagespflege an der Turnhalle in Schlungwitz. Gemeinsam mit der Gemeinde wurde ein Übergang für die bisher betreuten Kinder geplant. Obwohl Corona hier mit dem Thema

Notbetreuung dazwischenfunkte, konnten wir in Abstimmung mit den Eltern die schwierige Situation meistern. Erfreut sind wir, dass Frau Jockusch mit ihrer Erfahrung weiterhin in der Kinderbetreuung unserer Gemeinde aktiv bleibt. Seit dem 01.04.2020 verstärkt sie das Team des ASB im Doberschauer „Erfindergarten“.

Aktuelles Baugeschehen

Dretschchen: Der geplante Ausbau der Michael-Rostock-Straße hat begonnen. Neben der Straßenbeleuchtung wird auch der Ausbau der vom Landkreis beauftragten Breitbandversorgung koordiniert. Da auf Grund der Corona-Auflagen keine Versammlung möglich war, wurden die Anwohner per Schreiben über die Baumaßnahme informiert. Wie bei gemeindlichen Baumaßnahmen seitens der Gemeinde gefordert, hat die Firma OSTEK die Nennung von Ansprechpartnern übernommen. Leider funktioniert die ordentliche Information der Anwohner beim Breitbandausbau sehr, sehr unzureichend. Im Bereich Arnsdorf musste die Gemeinde sogar einen Baustopp auf Grund fehlender Genehmigungen und Information beim Breitbandausbau verhängen.

Drauschkowitz: Die Baumaßnahmen zur Erneuerung der Entwässerung im Bereich Brösanger Straße / Zur Wasserburg durch die Firma Stadt und Landbau (SLB) hat begonnen. Hier handelt es sich um eine Gemeinschaftsbaumaßnahme der Gemeinde mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr. Durch die Erneuerung der Entwässerungsanlage werden die Schäden des Starkniederschlagsereignisses von 2018 beseitigt und für mögliche weitere Starkniederschläge die Gefahr von Schäden in der Ortslage Drauschkowitz verringert.



Fotos wurden privat zur Verfügung gestellt

Sie benötigen Heizöl?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

☎ **03586 / 702743**

☎ **0800 / 0301674**
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)

Mineralöl Neumann

Neugersdorf, Goethestr.16 02727 Ebersbach-Neugersdorf

Ihr Partner für Heizöl in der Region

Joachim Zschornack

Geprüfter Versicherungsfachmann IHK
Allianz Hauptvertreter

Allianz

Hauptstr.13
02692 Gnaschwitz
Telefon 03 59 30.2 99 58
Telefax 03 59 30.2 99 59
Mobil 01 73.6 64 53 58
joachim.zschornack@allianz.de
www.allianz-zschornack.de

Vermittlung von:

Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz
Investmentfonds und Vermögensverwaltungsprodukten der Allianz
Asset Management Gruppe

Gabriel
Dachdecker- & Klempnerei

Am Mühlberg 1 Tel. 0 35 91/30 14 47
02692 Grubschütz Fax 0 35 91/39 65 15
www.gabriel-dach.de Funk 0 172 /350 87 05
a.gabriel-klempnerei@t-online.de

Dacharbeiten aller Art

Ziegel-, Schiefer-, Metall-, Prefa-, Flachdächer
Bauklempnerei, Terrassenabdichtung + Plattenbelag
Hochwasserschutz für Gebäude

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Doberschau-Gaußig (Landkreis Bautzen) ist Träger einer Kindertageseinrichtung im Ortsteil Gaußig und sucht zur Deckung des Personalbedarfs zum frühestmöglichen Zeitpunkt folgende Fach- und Assistenzkraft: ein Staatlich anerkannter Erzieher (w/m/d) und eine Assistenzkraft (w/m/d)

Assistenzkräfte müssen gem. § 1 Abs. 4 SächsQualiVO eine der folgenden Berufsqualifikationen vorweisen:

- staatlich geprüfte/r Sozialassistentin
- staatlich geprüfte/r oder anerkannte/r Kinderpflegerin
- Kinderkrankenschwester/Kinderkrankenpfleger
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
- Kindertagespflegepersonen mit mind. dreijähriger entsprechender Tätigkeitserfahrung

Die Beschäftigung erfolgt in Teilzeit mit 30 Wochenstunden. Bei entsprechendem Bedarf kann Mehrarbeit bis zur Vollbeschäftigung angeordnet werden. Die Stellen sind unbefristet.

Was erwarten von Ihnen:

- eine Qualifikation als pädagogische Fachkraft für die Arbeit mit Kindern gemäß § 1 Abs. 1 SächsQualiVO vom 20.09.2010 in derzeit gültiger Fassung (z.B. staatlich anerkannte Sozialpädagogin, staatlich anerkannter Sozialpädagoge, Staatlich anerkannte/r Erzieherin) bzw. eine Qualifikation gemäß § 1 Abs. 4 SächsQualiVO vom 20.09.2010 in derzeit gültiger Fassung, die für eine unterstützende Tätigkeit in Kinderkrippen förderlich ist (Assistenzkraft)
- selbständige verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Sie arbeiten flexibel und bringen sich kooperativ in unsere Teams ein. Fehler und Konflikte sehen Sie als Chance zur Weiterentwicklung der Kindertagesstätte.
- Sie bilden sich kontinuierlich weiter.
- Sie planen und gestalten den pädagogischen Bildungs- und Erziehungsprozess auf der Grundlage der Konzeption der Einrichtung, des sächsischen Bildungsplanes und des Nationalen Kriterienkataloges „Pädagogische Qualität in Tageseinrichtungen für Kinder“.

Was bieten wir Ihnen:

- ein innovatives Team von erfahrenen Mitarbeitern
- eine herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit in der Kinderkrippe (Assistenzkraft) und im Kindergarten
- die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung und des Einbringens eigener Stärken und Interessen
- fachliche Einarbeitung und Unterstützung mit professioneller Feedbackkultur
- großzügige Unterstützung bei Aus- und Weiterbildungen
- regelmäßige kollegiale Beratungen, Teamsitzungen und Pädagogische Tage mit Themen aus der eigenen pädagogischen Praxis
- ein großzügig angelegtes Haus, in dem ca. 130 Kinder nach „Kneipp“ betreut werden
- Arbeitsverhältnis im Geltungsbereich des TVöD (TVöD-SuE), Altersversorgung des öffentlichen Dienstes

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 19.06.2020 an die Gemeinde Doberschau-Gaußig, Hauptamt, Frau Pradler, Hauptstr. 13, OT Gnaschwitz, 02692 Doberschau-Gaußig, Tel. 035930/5560625. Aus Kostengründen werden eingereichte Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

A. Fischer, Bürgermeister

Berry - Metall
GmbH & Co. KG

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 7.00-17.00 Uhr
Samstag 8.00-12.00 Uhr

Recycling von Buntmetall und Eisenschrott

Zur Alten Schäferei 5 · 02633 Gaußig · info@berry-metall.de
Telefon 035930-5 59 10 · www.berry-metall.de

Liebingsplätze für alle 2020

- Übergabe Fördermittelbescheide am 12.03.2020
- Gesamtzusendung für beide Vorhaben 32.517,09 €
- Realisierung der Maßnahmen 2020

Barrierefreie Ertychtung des öffentlichen Spiel- und Begegnungsplatzes im Ortsteil Techritz

Bereits im letzten Jahr hatte sich die Gemeindeverwaltung um Fördermittel für die Schaffung einer barrierefreien Zuwegung und eines barrierefreien Unterstandes im Dorfzentrum des Ortsteiles Techritz bemüht, um für körperlich beeinträchtigte Personen aller Altersgruppen einen attraktiven Freizeit- und Kulturtreffpunkt zu schaffen.

Musste die Gemeindeverwaltung noch 2019 eine Absage aus dem Förderprogramm hinnehmen, darf man sich nun freuen. Das Projekt wurde erneut zur Bewilligung eingereicht – in diesem Jahr mit Erfolg! Am 12.03.2020 konnte die Gemeindeverwaltung den Zuwendungsbescheid während einer feierlichen Veranstaltung im Landratsamt Bautzen entgegennehmen. Über das Investitionsprogramm „Liebingsplätze für alle“ wird der Gemeinde eine Zuwendung gewährt, welche 100 % der prognostizierten Kosten abdeckt. Somit ist die Gemeindeverwaltung auch in die Lage versetzt, trotz einer angespannten Haushaltssituation die Maßnahme nun weiter voranzutreiben. Angestrebt ist ein Abbau von bestehenden Barrieren zur Nutzung des vorhandenen Freizeit- und Kulturtreffpunkts in der Ortsmitte von Techritz, insbesondere auch für körperlich beeinträchtigte Personen aller Altersgruppen durch eine bauliche Anpassung der vorhandenen Außenanlagen. In Ergänzung soll auch eine überdachte Sitzmöglichkeit geschaffen werden, um eine wetterunabhängige Nutzung und die Schaffung neuer Angebote (wettergeschützter Wartebereich für mobile Einkaufsmöglichkeiten) zu gewährleisten. Erklärtes Ziel ist weiterhin der Erhalt des kulturellen und schulischen Angebotes wie die ehrenamtlichen Vorträge mit Greifvögeln durch unsere ortsansässigen Falkner. Hier werden auch speziell Angebote für Integrations- und Förderklassen gegeben.

Bis zum Jahresende hat die Gemeindeverwaltung nun Zeit, das Vorhaben zu realisieren und die zugesagten Fördermittel abzurufen. Über den weiteren Fortgang informieren wir gesondert.

Anja Burkhardt, Sachbearbeiterin Hochbau

Zielgruppe: Schaffung einer barrierefreien Zuwegung und eines barrierefreien Unterstandes zum Freizeit- und Kulturtreffpunkt im Dorfzentrum des Ortsteiles Techritz für körperlich beeinträchtigte Personen aller Altersgruppen.

Beschreibung: Abbau von Barrieren zur Nutzung des vorhandenen Freizeit- u. Kulturtreffpunkts in Ortsmitte Techritz für körperlich beeinträchtigte Personen aller Altersgruppen durch bauliche Anpassung der vorhandenen Außenanlagen. In Ergänzung muss eine überdachte Sitzmöglichkeit geschaffen werden, um wetterunabhängige Nutzung und neue Angebote zu gewährleisten. Erklärtes Ziel: Erhalt des kulturellen und schulischen Angebotes, z.B. ehrenamtliche Vorträge mit Greifvögeln durch ortsansässigen Falkner insbesondere für Integrations- & Förderklassen; Abbau von bestehenden Barrieren des öffentlichen Spielplatzes und Erweiterung bestehender Anlagen zu einer generationsübergreifenden Begegnungs- und Kommunikationsstätte für aktives Dorfleben; Abbau von Diskriminierung körperlich beeinträchtigter Personen; wettergeschützter Wartebereich für mobile Einkaufsmöglichkeiten.



Anschaffung eines mobilen Toilettenanhängers mit WC-Bereich für (Geh-) Behinderte zur Absicherung von öffentlichen Veranstaltungen im Gemeindegebiet Doberschau-Gaußig

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Handicap, Mütter mit Kindern

Beschreibung: Durch die Anschaffung eines mobilen Toilettenanhängers mit WC-Bereich für (Geh-) Behinderte soll körperlich Beeinträchtigten die Teilhabe an öffentlichen Veranstaltungen ermöglicht werden. Es stehen hier WC-Abteile für Menschen mit und ohne Handicap zur Verfügung. Mit Hilfe einer doppelt ausklappbaren Auffahrrampe haben Menschen mit Gehbehinderung einen komfortablen Zugang zur Spezial-Toilette. Notsituationen auf dieser können mit Hilfe eines Notfallknopfes akustisch bekannt gegeben werden. Der Hygienebereich bietet eine Unterfahrmöglichkeit für Rollstuhlfahrer. Zudem verfügt der Anhänger über einen integrierten Wickeltisch, um Müttern mit Kindern die Suche nach geeigneten Wickelmöglichkeiten auf Veranstaltungen zu ersparen.

In der Gemeinde Doberschau-Gaußig finden ganzjährig die verschiedensten kulturellen Höhepunkte in allen 21 Ortsteilen der Gemeinde statt. Zu einem Großteil werden diese organisiert und durchgeführt durch die ortsansässigen Vereine und Institutionen (Feuerwehr, ...) - jeweils unterstützt durch die Gemeindeverwaltung und den Bauhof der Gemeinde. In diesem Rahmen möchten wir auch den beantragten barrierefreien Toilettenwagen einsetzen, denn Gemeinschaft kann nur durch solche Veranstaltungen gelebt werden. Hierzu zählen:

- jährlich stattfindende Dorffeste
- Straßenfeste in den jeweiligen Ortsteilen
- Sportveranstaltungen
- Feuerwehrfeste
- Veranstaltungen in der Weihnachtszeit
- weitere Einsatzorte / Absicherung der Veranstaltungen (z.B. Falknerei-Schauvorführungen in Techritz)

Anja Burkhardt, Sachbearbeiterin Hochbau

Die Bushaltestellen werden neu dekoriert

In unserer Gemeinde gibt es so einige Bushaltestellen. Nur leider werden diese des Öfteren beschmiert oder die Aufkleber zum Schutz der Vögel abgemacht. Das brachte unseren Bürgermeister Herrn Fischer auf die Idee, dass doch die Kinder der Kita "Am Wald" in Gaußig ihre Kreativität zeigen können, indem sie neue Fensterbilder gestalten. Die Kinder machten sich sogleich ans Werk. An den Bushaltestellen in Gaußig und Cossern kann man die Kunstwerke schon bestaunen. Natürlich hoffen wir, dass die Bilder lang erhalten bleiben.

Mit lieben Grüßen das Team der Kita "Am Wald" Gaußig



RW MINERALÖLHANDEL GmbH

DIESEL · HEIZÖL · PUTZ- UND FÖRDERTECHNIK

OT Rodewitz, Bederwitzer Straße 14 Telefon (03 59 38) 91 13
 02681 Schirgiswalde - Kirschau Fax (03 59 38) 5 03 90
 Tankstelle Ebandörfel, Bautzener Straße 79 Telefon (0 35 91) 30 44 02

Unser Leistungsangebot:

- FENSTER UND TÜREN aus eigener Produktion in Holz und Holz-Aluminium
- geprüfte Sicherheitskonstruktionen RC1, RC2 und RC3
- Verglasungen • Montagearbeiten
- Fertigung von Brandschutzelementen
- INNENAUSBAU

Naundorfer Straße 18, 02633 Gaußig
 Telefon (03 59 30) 5 02 18
 Telefax (03 59 30) 5 11 56
 Tischlerei.Henker@t-online.de
 www.tischler-henker.de



Bau- & Möbeltischlerei
Walter Henker Inh. Ralf Henker
Gaußig in Sachsen



Der Dorfklub Drauschkowitz- Brösang e.V. informiert

Wir als Dorfklub haben uns auf die Fahne geschrieben, in Drauschkowitz bei der Errichtung eines Spielplatzes mitzuwirken. Das Vorsprechen in der Gemeindeverwaltung ist NICHT auf taube Ohren gestoßen. Gemeinsam mit engagierten Drauschkowitzern Bewohnern und der Gemeindeverwaltung konnten wir einen Schlachtplan ausarbeiten und die nötigen Fördergelder beantragen. Wir sind zuversichtlich, dass es gelingt, unseren Familien bald einen schönen Ort zum Spielen und Verweilen zu schaffen. Ebenfalls haben wir vor, auf dem Fuchsberg das Gelände neu zu errichten und damit den Zugang zum Sportplatz für alle sicherer und bequemer zu gestalten. In diesem Zuge wurde von uns ein Förderantrag für ein paar Bänke an unseren Waldwegen und auf dem Fuchsbergstadion gestellt. Wir hoffen sehr, dass unsere Bemühungen Früchte tragen und unsere heimischen Plätze und Waldwege noch attraktiver für unsere Dorfbewohner, Wanderer und Besucher werden.

Blieben Sie gesund

Gottesdienste in der Michaeliskirche und Veranstaltungen im Gebiet Doberschau/ Grubschütz Juni 2020

Pfingstmontag, 1. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst gemeinsam mit Schwester-
kirchgemeinde Gesundbrunnen in
St. Michael, Pf. Höhne

Sonntag, 7. Juni

9.00 Uhr deutscher Gottesdienst, Pf. Mahling
10.00 Uhr sorbischer Gottesdienst, Pf. Mahling

Sonntag, 14. Juni

9.00 Uhr Gottesdienst, Pf. Höhne

Sonntag, 21. Juni

9.00 Uhr Gottesdienst, Pf. Mahling
19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Orgelmusik

Sonntag, 28. Juni

9.00 Uhr Gottesdienst, Pf. Höhne
19.00 Uhr Johannisfeier auf dem Friedhof in Grubschütz

Sonntag, 5. Juli

9.00 Uhr deutscher Gottesdienst, Pf. Mahling
10.00 Uhr sorbischer Gottesdienst, Pf. Mahling



Gottesdienste der Kirchgemeinde Gaußig

Pfingstmontag, 01 Juni

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche Göda

Donnerstag, 04. Juni

18.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 07. Juni - Trinitatis

9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Sonntag, 14. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis mit

Jubelkonfirmation
9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 21. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit
Kindergottesdienst

Mittwoch, 24. Juni- Johannistag

18.00 Uhr Johannisandacht in Gnaschwitz

Sonntag, 28. Juni - 3. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Weitere Termine finden unter dem Vorbehalt statt, dass die
staatlichen Einschränkungen wieder aufgehoben sind. Bitte
informieren Sie sich dazu im Pfarramt oder im Kirchenblatt.

LEHMANN GmbH

Transport • Dienstleistung • Handel

- **Brennstoffhandel**
im Angebot Union Kohle und Lausitzer Brikett
- **Containerdienst** von 1,5 m3 bis 34 m3
- **Schüttguttransporte** von 1 t bis 25 t
Sand Splitt, Mineralgemisch, Mutterboden u. m
- **Spedition**

Rufen Sie uns an!

Telefon (03 59 38) 57 73-0 • Telefax (03 59 38) 57 73-21

OT Rodewitz • Bederwitzer Straße 14
02681 Schirgliswalde - Kirschau

• **Öffnungszeiten des Pfarramtes**

• **Dienstag** 09.00 – 12.00 Uhr

15.00 – 18.00 Uhr

• **Freitag** 09.00 – 12.00 Uhr

• **Telefon** 035930 / 50305, **Email** kg.gaussig@evlks.de
02633 Gaußig, An der Kirche 3

Der Heimat- und Förderverein Doberschau e.V. informiert:

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins,
nach einem etwas holprigen Start des Heimatvereins im letzten Jahr
war es unser Ziel, in diesem Jahr voll durchzustarten. Nach dem Weih-
nachtsmarkt im Dezember 2019 folgte im Januar 2020 unsere erste ge-
meinsame Aktion "Weihnachtsbaumverbrennen". Von den Besuchern
kamen da auch schon mal Anregungen und Tipps rüber, was wir verbes-
sern könnten. Danke dafür.

Nun sollte die erste Jahreshauptversammlung im März den weiteren
Kurs bestimmen, leider mussten wir notgedrungen Weise alles ab-
sagen.

Es war schon bitter, dass es in diesem Jahr kein Hexenbrennen und auch
kein Dorffest gab bzw. geben wird. Aber wir werden weiter machen!
Mit dem Doberschauer Sportverein gab es schon erste Gespräche zur
Durchführung eines kleinen Herbstfestes und natürlich gilt es auch, den
Weihnachtsmarkt zu organisieren. Wenn es die Gegebenheiten zulassen,
werden wir auch wieder über neue Aktivitäten nachdenken, wir
zählen da auch auf Eure Kreativität.

Bis dahin bleibt gesund!

Der Vorstand

Wieder Leben im Friseursalon in Gaußig, An der Rieglitz

Nun ist es offiziell – im Friseursalon in Gaußig ist wieder Bewegung.

Viele Jahre hat Frau Grocholl in den Räumen An der Rieglitz 13 ihren Kunden Wohl-
fühlmomente beschert. Aus persönlichen Gründen musste sie ihre Tätigkeit leider
einstellen. Ein harter Einschnitt nicht nur für sie persönlich, sondern auch für das
Leben im Ort.

Umso mehr freuen sich Bürgermeister und Gemeindeverwaltung nun, dass in den
Salon wieder neues Leben einzieht. Frau Simone Leuner, die bereits auf eine lang-
jährige Berufserfahrung als angestellte Friseurin und Salonleiterin in Bautzen sowie
als selbstständiger mobiler Friseur zurückblicken kann, wird hier voraussichtlich ab
01.07.2020 wieder Kunden im Empfang nehmen. Vielleicht wird es auch ein biss-
chen eher – das hängt davon ab, wie zügig die Einrichtung der Räume vorangeht.
Dann haben nicht nur ihre bisherigen Kunden aus der Bautzener Region, sondern
auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Doberschau-Gaußig wieder eine
Anlaufstelle, wenn es ums „Waschen, Schneiden & Föhnen“ geht.

Die Kontaktaufnahme zu Frau Leuner zum Zwecke der Terminvereinbarung kann
ab sofort erfolgen. Sie ist erreichbar unter 0172 / 7960303 oder 03594 / 714553.

Wir wünschen Frau Leuner einen guten Start und ein stets gefülltes Terminbuch!
Gleichzeitig sei noch einmal Frau Grocholl gedankt für ihre langjährige Tätigkeit
in der Gemeinde.



Steuerwissen ist Geld!

Unsere Beratungsstellenleiterin
Ursula Richter ist gern für Sie da!



Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit,
Renten und Versorgungsbezügen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.



Ihre Beratungsstelle –
zertifiziert nach DIN 7700:

Leiterin: Frau Ursula Richter

Bautzener Straße 29 • 02692 Obergurig OT Singwitz

E-Mail: ursula.richter@vlh.de • www.vlh.de/bst/1744 • Tel.: (0 35 91) 4 16 44

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Kindertagespflege auf dem Bauernhof



Renate Groß
Kirschbergweg 2
OT Weißnaußlitz
02692 Doberschau-Gaußig

Tel./Fax: 035930/50070

Mobil: 0160/97566941

E-Mail: tamurenate@googlemail.com

LehmannTreppenbau

Alte Schulstraße 5, 02633 Dritschen
Telefon 035930 55710, Fax 035930 55711
info@lehmann-treppenbau.de, www.lehmann-treppenbau.de

Treppenbau

Möbeltischlerei

Veränderungen sind gut,
wenn sie im Interesse
meiner Kunden sind.

Mit der Concordia biete ich Ihnen neben
meiner kompetenten und fairen Beratung
ausgezeichnete Leistungen.

Versicherungsbüro Eberhard Plep

Dorfstraße 5 • 02692 Gnaschwitz

Telefon 035930/50927

eberhard.plep@concordia.de



CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

Was wird aus unserer guten alten Parkgaststätte zu Gaußig?

Der Gasthof, der später Parkgaststätte genannt wurde, ist wahrscheinlich der älteste im Ort.



Eine wichtige Rolle spielte der Gasthof in früherer Zeit auch als Ausspanne für auswärtige Gottesdienstbesucher, dafür waren dort drei Pferdeställe vorgesehen. Man nutzte die Gaststube 1848 zur Gründung einer Communalgarde.

Zitat aus dem Gemeindebuch S. 39 bis 45 von 1848:

"Am 25. April versammelten sich abends 6 Uhr die hiesigen Gemeindeglieder im hiesigen Wirtshaus, um die nötigen Vorbereitungen zur Komunalbewaffnung zu tun, und es wurden zunächst die gegenwärtigen Komunalvertreter als Ausschußmitglieder angenommen. Jedoch noch von denselben vereint beantragt, außer denselben noch zwei andere Mitglieder aus der Komun zu wählen und deshalb der hiesige Hausbesitzer und Zimmermeister Karl Lehmann mit 37 und der Bäckermeister Kocher mit 29 Stimmen erwählt wurden.

Worauf den 1. und zwar auf Aklamation als Kommandant und den 2. als dessen Stellvertreter gewählt, was auch von denselben angenommen wurde. Sowie den auch der H. Ortsrichter Med. pract. Rothe das nötige hierüber bei der Königl. Amtshauptmannschaft in Budissin anzuzeigen versprach und zugleich das bittliche Gesuch zu verbinden, daß uns von derselben eine Unterstützung an Gewehren für die Unbemittelten gnädigst gewährt werden möchte. Wie denn auch Herr. Med. prakt. Rothe selbst das Versprechen gab: Die nöthige Behandlung, so bei den Dienstverhältnissen der Communalgarde entstehen sollte, unentgeltlich behandelnd wollen."

Mit dem stark zunehmenden Vereinswesen wurde ein Saal 1867 an den Gasthof angebaut, 1939 kaufte Familie Mager die Gaststätte von der Brauerei Bautzen ab. (Über die Ursache der Zwangsversteigerung des Vorbesitzers Nitschmann schrieb Martin Müller (Chronist von Gaußig) 1965 Folgendes.

"Als der Gaußiger Gastwirt Nitschmann vor reichlich 60 Jahren über den Rückgang des Umsatzes zu klagen hatte, suchte er nach einem Umsatzschlager, von dem er sich eine hohe Einnahme versprach. Er suchte nach einer Sensation und glaubte eine solche gefunden zu haben, wenn er einen Ochsen am Spieß braten würde. Das ist noch nie dagewesen, das wird die Leute heranlocken, und mein Umsatz, den ich so notwendig brauche, wird steigen. Meine Schulden bei der Brauerei werde ich endlich abstoßen können. Das Geschäft ging nicht schlecht, aber der große Schlager wurde es nicht. Die Schulden bei der Brauerei waren zwar nicht gewachsen - aber er konnte sie auch noch nicht abstoßen. Und Nitschmann entschloß sich zu einem zweiten Versuch. Ach, hätte er es nicht getan. Der Ochse war schwerer, aber auch teurer. Und als zweite Attraktion hatte er extra in Dresden eine Militärkapelle bestellt, die auch bezahlt sein wollte. Und als der Tag herankam, an dem der Ochse am Spieß gebraten werden sollte, da zog ein Gewitter am Himmel auf, bald krachte es Schlag auf Schlag.

Außerdem goß es in Strömen, und der Mann, der den Ochsen am Spieß drehen sollte, riß aus und ließ Ochsen Ochsen sein. Das Feuer aber war nicht gelöscht und bald bestand die Gefahr, daß der Ochse verbrannte. Nitschmann fluchte und bat händeringend den bestellten Mann, doch weiterzudrehen. Aber der entgegnete ruhig: "Ich drehe nicht, sonst erschlägt mich noch der Blitz!" Was blieb Nitschmann übrig, als selber den Ochsen zu drehen. Da er wohlbeleibt war und es ununterbrochen weiterregnete, ließ die Glut allmählich nach, aber statt des schmackhaften Fleisches gab es nur ein zähes, zum Teil angebranntes Fleisch, das niemand schmeckte. Das sprach sich bald herum, und statt des erhöhten Umsatzes brachte der zweite Ochse erhöhte Ausgaben und nur geringe Einnahmen. Die Schulden waren gewachsen und die Schuldner drängten auf Zahlung. Nitschmann hatte schwere Tage. Was blieb ihm anders übrig als den Gasthof zu verkaufen. Er verließ Gaußig und zog nach Dresden. Die Älteren unter uns werden sich seiner noch erinnern."

Bis in die 1950er Jahre wurde im Biergarten ein Maibaum errichtet und der "Maikönig" gekürt.

In den Gemeindepapieren von Gaußig 1993 berichtete Gertrud Mager folgendes:

"1939 waren wir, die Familie Mager, nach Gaußig gekommen. Von der Brauerei Bautzen kauften wir die Gaststätte für 36.400,-Mark. Kurz darauf musste mein Mann in den Krieg. Ich stand ganz allein mit 10 ha Land, dem Gasthof und 7 Kindern da. Als Hilfe stellte ich ein Dienstmädchen und einen Knecht ein. Frau Pakosnick und Frau Winkler, Bertha, aus Gaußig waren mir ebenfalls eine große Hilfe. Nach vielen Gesuchen, die ich schrieb, durfte mein Mann 1941 nach Hause.

An einem Sonntagmittag kam ein Gast mit seiner Tochter aus Bautzen in die Gastwirtschaft. Bei einem Gespräch mit den beiden machte mein Mann eine politisch unerwünschte Äußerung. Daraufhin wurde er von den Gästen bei der Polizei angezeigt. Am Montag musste er dann auf der Dienststelle vorsprechen. Wir fuhren mit der Kutsche nach Bautzen. Dienstag musste er 18.00 Uhr wieder dahin, und 19.00 Uhr wurde mir telefonisch mitgeteilt, dass er dort

bleiben muss. Am Mittwoch fuhr ich gleich zu ihm, ich durfte ihn aber nicht sprechen und nicht sehen. Den Streuselkuchen, den ich dort für ihn abgab, hat er nie bekommen.

In dieser Zeit wurden unsere zwei ältesten Söhne einberufen und fielen mit 18 Jahren. Kurz darauf fiel auch mein Bruder im Krieg. Eines Tages wurde ich aufgefordert, unsere zwei Pferde, die wir dringend zur Feldarbeit brauchten, zur Musterung nach Bautzen zu bringen. Sie wurden mir weggenommen, und ich bekam keinen Pfennig dafür. Diese Nachricht meinem Mann ins Gefängnis zu übermitteln, fiel mir sehr schwer. An seinem 60. Geburtstag durfte ich ihn mit den Kindern besuchen. Danach wurde er von Bautzen nach Dresden verlegt, und weil dort Bombenangriffe waren, kam er nach Meißen. Nach einem dreiviertel Jahr, als der Krieg zu Ende war, wurde er entlassen.

In der Parkgaststätte war sehr oft Tanz, manchmal drei Tage hintereinander. Aufgrund der vielen Arbeit wurde die Buchhaltung vernachlässigt. Das hatte zur Folge, dass wir pleitegingen. Der damalige Bürgermeister Grosche kaufte die Parkgaststätte für 11.000,- M für die Gemeinde. Auch die Felder wurden uns weggenommen. Danach wurde mein Mann sehr krank, er war unzurechnungsfähig. Die Rente betrug monatlich 150,- M. Ich war gezwungen, im Schloss arbeiten zu gehen, trotz der Pflege meines Mannes. 1972 ist er gestorben. Neben aller Arbeit erzog ich meine 10 Kinder." Gertrud Mager

Ab 1960 übernahm der Konsum die Bewirtschaftung des Gasthofs. 1968 wurde ein Aufzug für ca. 25000 M eingebaut.

Am 31. Dezember 1991 wurde das Betreiben der Gastwirtschaft von der Ost-sächsischen Gaststätten GmbH eingestellt und dem letzten Pächter, Heinz (Sohn von Gertrud Mager) und Adelheid (Heidi) Mager gekündigt.

1992 verkaufte die Gemeinde den Gasthof, für dessen Nutzung es viele Ideen gab, die bis heute noch auf ihre Verwirklichung warten.

Ein paar Gedankensplitter von Gisela Müller zur Parkgaststätte. In meiner Schulzeit (von 1954 bis 1962) war die Parkgaststätte der Ort, in der Veranstaltungen der ganzen Schule stattfanden. Ich kann mich noch sehr gut an die Theaterstücke, meist Märchen, erinnern, die Frau Ilmer, die Deutschlehrerin war, mit Schülern einstudierte und die dann mit großem Erfolg den Mitschülern vorgespielt wurden.

Außerdem fanden einmal pro Woche Kinovorstellungen statt, die man als Jugendlicher nicht verpassen wollte. Im Winter musste man sich warm anziehen, denn die 2 Öfen konnten den Saal nicht erwärmen.

Aller 2 Wochen gab es auf dem Saal Tanzveranstaltungen, auf denen eine Liveband, wie man heute sagt, spielte. Viele Auftritte hatte die Band "Femina". Die Veranstaltungen waren immer gut besucht.

Ein Gaußiger Original war Frau Hanne Riedel, die den Einlass übernahm und genau darauf achtete, ob die Besucher schon „alt“ genug waren, um eingelassen zu werden. Die Parkgaststätte war bis zur Wende Mittelpunkt des dörflichen Lebens.

Ob Schuleintritt, Jugendweihe oder Schulabschlussfeier - alles fand auf dem Saal statt, ebenso in der dazugehörigen Gaststätte die Familienfeiern. Nach der Schließung hat das allen sehr gefehlt.



EHLICH'S

Holzmöbel und Dekoartikel
...aus der Oberlausitz

Sitzgruppen aus Holz

850€	650€
400€	250€
450€	

Alle Möbel aus Kieferholz. Anliefergebühr nach Vereinbarung.

Tel.: 0173-3970362

Wenn's um Bad
und Wärme geht

JÖRG ISRAEL

Sanitär & Heizung

Am Anger 6
02633 Gaußig/Zockau

Tel. 03 59 30/55 99 90 · Handy 01 51/16 88 97 27
haustechnik-israel@web.de · www.haustechnik-israel.de

Ehemalige Volleyballer von Gnaschwitz trafen sich im Gasthaus „Am Sportplatz“

Nach langer Zeit trafen sich am 15. November 2019 die ehemaligen Volleyballspieler der 70er, 80er, 90er und 2000er Jahre im Gasthaus „Am Sportplatz“ in Doberschau. Es wurde über die „alten“ Zeiten geredet und viele hatten noch Bilder von damals dabei.

Die Volleyballer waren und können stolz auf ihre Erfolge sein. So wurden sie in der Zeit von 1981 bis 2003 insgesamt 16 mal Kreismeister.



v.l. Hilmar Schmidt, Michael Schmidt, Gottfried Duda, Roland Müller, Frank Föst, Falk Hörenz, Fred Jansen, Torsten Ganbauge, Peter Marschke, Rainer Kuschke, Horst Riedel

Ein Höhepunkt von vielen war die Teilnahme am „Landesportfinale der DDR“ im Jahr 1985 in Gorlosen/Ludwigslust. Es standen sich 12 Männer- und 8 Frauenmannschaften in diesem Finale gegenüber. Nach großem Kampf wurde ein hervorragender 2. Platz erreicht. Zuvor belegten sie den 1. Platz im Bezirk Dresden und bezwangen den Sieger des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. Somit war der Weg frei nach Gorlosen zum DDR Finale. Durch diesen 2. Platz erhielt man die Aufmerksamkeit bei den Organisatoren anderer Turniere. So war, nach großer Überzeugungsarbeit des Mannschaftsführers Peter Marschke mit den Organisatoren, eine zweimalige Teilnahme am „Hüttenröder Volleyball-Turnier“ 1986 und 1988 im Harz möglich. Bei diesem Turnier spielten 36 Männer- und 16 Frauenmannschaften um den Sieg. Es bewarben sich jedes Jahr ca. 500 Volleyballmannschaften aus der gesamten DDR für dieses Turnier. Für die Volleyballfreunde von Chemie Gnaschwitz ein großer Erfolg. Zum Schluss war die einheitliche Meinung, dass so ein Treffen jedes Jahr wiederholt werden soll.

Godu

Foto wurde von privat zur Verfügung gestellt

In verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde drehen sich die Kräne und es wird fleißig gebaut, auch in Naundorf.

Nicht nur der Breitband – Ausbau geht voran, auch eine ortsansässige Firma hat „Großes“ vor.

Hache
Kabelkonfektion
Elektroinstallation

Das Unternehmen geht mit der Zeit und schafft mehr Platz für die Produktion und gute Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter.



Die Foto's geben einen ersten Eindruck.



Teil des alten Firmengeländes



Abriss erster Bauabschnitt



Herstellung Grundplatte



Gigantische Stahlsäulen zeigen die Größe des Neubaus

HOFMANN
HAUSTECHNIK GMBH

- Heizung
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Wartung für Öl+Gas mit Notdienst
- Sanitärtechnik
- Planung-Beratung-Installation
- Bauklempnerarbeiten

20 Jahre Hofmann Haustechnik GmbH
1996-2016

Drauschkowitz Str. 6 02633 Gaußig/OT Brösang
Tel.: 035930/51730 Fax 035930/51740
e-mail: info@hofmann-haustechnik-gmbh.de
www.hofmann-haustechnik-gmbh.de

MITEINANDER WACHSEN

Kristina Schormann
Familien Coaching Bautzen

Tel.: 03591 / 5321475
(kostenloser ausführlicher telefonischer Erstkontakt)

- Fit für die Grundschule
- Lesetraining für jedes Alter
- Videogestütztes Familien Coaching, auch online
- Schwarzlichttheater für Kindergärten, und Schulen zur Gruppenförderung, aber auch für Kindergeburtstage

➤ Informieren Sie sich hier:
www.miteinanderwachsen.de

Sanitär · Heizung · Gas
Lüftung · Klempnerei

Guntram Kuhbach

02692 Doberschau
Sportlerweg 5a

Tel.: (03591) 395283 · Fax.: 395223

BAUELEMENTE
Frank Scholze

- Fenster
- Rolläden
- Insektenschutz
- Türen
- Tore
- Schlosserei

Katschwitz Straße 16 · 02633 Golenz
Tel.: (0172) 37 52 605 · Fax: (035930) 55 054
e-mail: frankscholze@gmx.de

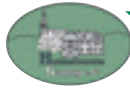
Lieferung & Verlegung von Fliesen- und Natursteinbelägen

J. HOFFMANN
Johannes Hoffmann
Fliesenlegermeister

Bautzener Str. 45; 02633 Gaußig
☎ 0173 / 5751643
☎ 035930 / 51243
♦ 035930 / 55354
✉ Fliesen-Hoffmann@web.de

Trockenbau | Fußbodenaufbau

Putz- & Maurerarbeiten | Innenausbau



HALLO, AN ALLE !

Wir hatten viele Pläne gemacht und für Anfang Juni ein Familienfest mit Zauberer und Puppenspieler vorbereitet...

Was können wir machen, wenn keine Veranstaltungen möglich sind?

Das Wichtigste für alle, um sich vor einer Virenerkrankung aber auch vor Krankheiten diverser Bakterien zu schützen, ist ein gutes Immunsystem.

Neben mineralstoffreicher Ernährung, ausreichend Schlaf und wenig Stress brauchen wir Vitamine und Bewegung.

So weit, so klar! Ohne Vitamin D werden wir krank. Wir müssen also raus, in die Sonne!

Um dieses Unterfangen zu unterstützen, hat der Heimatverein vor, vorhandene Rastplätze und Bänke rund um Gaußig zu reparieren oder neu zu bauen.

Die ersten zwei Plätze sind fertig, ein weiterer in Arbeit, und laden zur Pause und zum Picknick ein. (siehe Karte)

Auch für müde, kranke und kleine Beine sind die Rastplätze (dann von der Straße aus) gut erreichbar.

Weitere Bänke sind im Plan. Wer Wünsche und Vorschläge für einen guten Pausensitz hat, informiert uns einfach!

Wir prüfen dann, ob wir das realisieren können (besonders die Eigentumsverhältnisse der jeweiligen Flurstücke).

Noch haben wir etwas Geld und wir möchten für alle in unserer Gemeinde etwas machen!

Viel Spaß beim Aufenthalt in unserer wunderschönen Gegend und dem Wissen, etwas für eure Gesundheit zu tun!

Euer Heimatverein Gaußig, i.A. Monika Bethmann zu erreichen ist unser Vorsitzende, Gert Lehmann, Tel: 035930/50279, Mail: Foerster-Lehmann@t-online.de

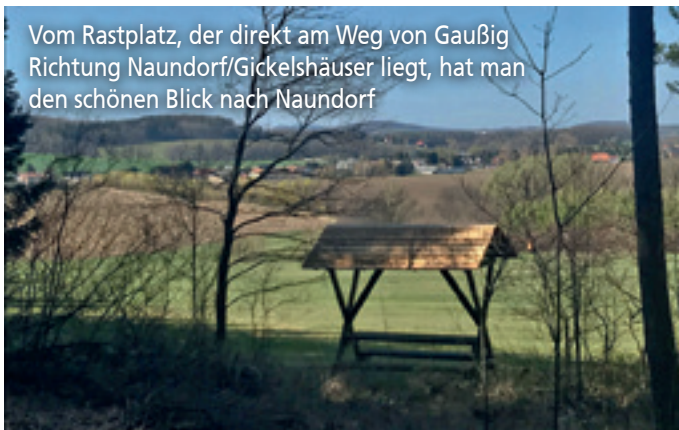


Veranstaltungen und Termine Juni 2020

23.06.2020 19.00 Uhr Öffentliche Sitzung des Gemeinderates



Der Rastplatz am sogenannten „Heimatblick“, direkt am Waldrand oberhalb von Cossern mit einem weiten Blick über unsere schöne Heimat.



Vom Rastplatz, der direkt am Weg von Gaußig Richtung Naundorf/Gickelshäuser liegt, hat man den schönen Blick nach Naundorf



Etwas oberhalb des Rastplatzes kann man über Gaußig nach Sora blicken

Auto- u. Baumaschinen-Service
Inh. Michael Guthe
FREIE KFZ-WERKSTATT

KFZ-Mechanik - Reifenservice
Unfallreparatur - TÜV + AU

Katschwitzer Str. 2 - 02633 Golenz
Tel. 03 59 30 / 55 666
FU-Tel.: 0170 / 4 74 65 22

- Reifen und Räder für alle Fahrzeuge zu günstigen Preisen
- Fachgerechte Komplett – Reifenmontage auf Stahl – und Alufelgen
- Unfall-Schadengutachten sowie Hauptuntersuchung durch TÜV Süd
- Fehlersuche mit modernster Diagnosetechnik vor jeder Reparatur

MANDY ZUCK - HEILPRAKTIKERIN
auf dem Gebiet der Psychotherapie für Erwachsene, Kinder und Jugendliche

Angste, Zwänge, Phobien
Depressionen, Essstörungen
Ehe- bzw. Partnerschaftsprobleme

Veränderungcoaching
Waldbaden
Burnout-Prophylaxe

Katschwitzer Str. 16 - 02633 Golenz - Tel.: 0177 / 4643257

Impressum:

Titelfoto: Sora

Erscheinungsweise: jeden Monat · Redaktionsschluss: 08.06.2020. Wir bitten, alle Beiträge für die „Gemeindenachrichten“ **pünktlich** einzureichen.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung, Döberschau-Gaußig
Hauptstraße 13, 02692 Gnaschwitz, Telefon (03 59 30) 55 60 60
www.doberschau-gaussig.de, redaktion@doberschau-gaussig.de

Redaktion: D. Angermann – Arnsdorf, D. Heide – Naundorf, W. Schindler Zockau,
G. Müller – Günthersdorf, J. Lange – Döberschau, S. Kutschke – Döberschau
Birgit Schlotze – Gnaschwitz

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Urheberrechtliche Angaben

Eine Verwertung der „Gemeindenachrichten“, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung der abgedruckten Texte, Bilder und Grafiken in jeglicher Form, auch auszugsweise, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Gemeindeverwaltung Döberschau-Gaußig unzulässig.

Herstellung: BILDTEXT, Frank Neumann, 01906 Burkau OT Großhänchen
Telefon (03 59 53) 84 36, www.bildtext-neumann.de, info@bildtext-neumann.de